



Arbeitsgemeinschaft der
Fachanwälte für Steuerrecht
e.V.

PRAKTISCHES GEWERBESTEUERRECHT

Problemfelder bei Hinzurechnung
und Kürzungen, Verlusten und Zerlegung,
aktuelle Entwicklungen bei der GewSt.

1. Juli 2016

KÖLN

Pullmann Cologne

REFERENTEN

Dr. Christian **Graw**,
Richter am Finanzgericht Düsseldorf

Stefan **Liedtke**, LL.M., Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater,
Dipl. Finanzwirt, Düsseldorf

Thomas **Schöneborn**, LL.M.,
Regierungsdirektor – OFD Nordrhein-Westfalen

TAGUNGSZEITEN

9.00 – 11.00 Uhr

11.15 – 13.00 Uhr

14.00 – 15.30 Uhr

15.45 – 17.30 Uhr

(7 Vortragsstunden)

Über die Teilnahme wird eine qualifizierte Bescheinigung erteilt (7 Stunden), die zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer dienen kann (§ 15 FAO).

Die Referenten (langjährige Praktiker und Vortragende auf dem Gebiet der GewSt) stellen die in der Praxis relevanten Problemfelder „rund um die Gewerbesteuer“ dar und besprechen typische Beispiele. Schwerpunkt des Seminars sind die Hinzurechnungen und Kürzungen im Sinn des §§ 8f. GewStG. Ergänzt wird dieser Bereich um die aktuellen Entwicklungen bei den gewerbesteuerlichen Verlusten und bei der Zerlegung. Außerdem geht die Veranstaltung auf aktuelle „Trends“ im Bereich der kommunalen Steuerprüfung durch die GewSt-Fachprüfer der Städte ein.

Begleitend erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine ausführliche Tagungsunterlage.

Die Veranstaltung richtet sich an steuerliche Berater (Rechtsanwälte, Fachanwälte für Steuerrecht, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer) sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Unternehmenssteuerabteilungen und bei den kommunalen Prüfdiensten der Städte, die in der täglichen Praxis mit gewerbesteuerrechtlichen Problemen konfrontiert werden.

Für die Diskussion steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

PROGRAMM

A. Aktuelles aus Rechtsprechung und Verwaltung

1. Normenkontrollverfahren 1 BvL 8/12
 - Vorläufigkeit vs. Notwendigkeit Einspruchsverfahren
 - Aussetzung
2. Zins- und Lizenzrichtlinie EuGH vom 21.07.2011 (erledigt)
3. Gemeinsame konsolidierte körperschaftsteuerliche Bemessungsgrundlage (Stand der Entwicklung)
4. Sanierungsgewinn und Hinzurechnungen

B. Hinzurechnungen und Kürzungen

1. Entgelte für Schulden, § 8 Nr. 1 lit. a GewStG
 - a) Zinsen
 - Negative Einlagezinsen
 - Bereitstellungszinsen, Vorfälligkeitsentschädigungen, Bankgebühren, Waiver Fees
 - Wertpapierleihe
 - Verknüpfte Geschäfte (Zins-Swap-Gebühren, Zins-Caps, Zins-Floors, Collars)
 - Steuerzinsen
 - Weitergabe von Darlehen / durchlaufende Posten / konzerninterne Finanzierung / Cashpool-Finanzierung
 - Aufzinsungsbeträge / Teilwertabschreibungen
 - Bauzeitzinsen (Aktivierung, Stichtag, Einzelkosten, Gemeinkosten)
 - Steuerzinsen, durchlaufende Kredite, Forderungsverkäufe,
 - Zinsschranke (divergierende Begriffsbestimmung)
 - b) Geschäftsunüblicher Skonti und wirtschaftliche vergleichbare Vorteile
 - c) Diskontbeträge (Forfaitierung/Factoring)

- 2. stille Gesellschaft, § 8 Nr. 1 lit. c GewStG
 - Verlustübernahme
 - Zusammentreffen von Gewinnanteil und Vergütung
 - Negative Bagatellgrenze
- 3. Mieten und Pachten, § 8 Nr. 1 lit. d, e GewStG
 - Miet- / Pachtvertrag vs. Vertrag eigener Art (Typenverschmelzung)
 - Einheitlicher Vertrag vs. Trennbarkeit
 - Überlassung von Maschinen inkl. Bedienpersonal
 - Ergänzende Dienstleistungen (Reinigung, Austausch, Transport)
 - Tourismusindustrie
 - Messestände
 - Logistikdienstleistungen
 - Kurzfristige Überlassung
 - Zeitweise Überlassung vs. Abzahlungskauf
 - Exklusivität vs. Mitbenutzung (Überlassung eines Netzes / Benutzung eines Netzes)
 - LKW-Maut
 - Bewegliche Wirtschaftsgüter
 - Fiktives Anlagevermögen vs. Fiktives Umlaufvermögen
 - Veranstaltungsimmobilien
 - Zurückmiete
 - Benutzung im Rahmen des Gewerbebetriebes
 - Hauptversammlung / Betriebsveranstaltung
 - Weiterüberlassung
 - Leerstandszeiten / Abstandszahlungen
 - Barentgelt / Kostenübernahme
 - Barentgelt
 - Schadensersatz / Übermassgebrauch (beschädigte oder verspätete Rückgabe)
 - Rückstellungen
 - Kostenüberwälzung
 - Betriebskosten / Versicherung

- Ingangsetzung / Inganghaltung
 - Schönheitsreparaturen
 - Leasingraten
 - Besonderheiten im Bereich des cloud-computing
4. Lizenzen, § 8 Nr. 1 lit. f GewStG
- Öffentlich-rechtliche Konzessionen (Glücksspielabgabe, Spielgerätesteuern)
 - Privatrechtliche Lizenzen
 - Standardsoftware / Wartungsverträge / Updateverträge
 - Profisport (Spielerleihe)
 - Zeitlich befristete Überlassung
 - Verlagsverträge nach UrhG
 - Bandenwerbung
 - Namensrechte (Stadien, Trikot)
 - Persönlichkeitsrechte
 - Voluntatives Element
 - Zwangslizenz, § 24 PatG
 - Herstellerabgabe nach UrhG
 - Patentrechtsverletzungen
 - Aufwendungen
 - Provisionen, Nebenkosten des Erwerbs, Rechtsverteidigungskosten
 - Vertriebslizenzen
 - Softwarelizenzen im Konzern
5. Franchising
- Trennbarkeit
 - Leistungselemente
 - (keine) Prüfung der Angemessenheit / Wirtschaftlichkeit der Miet- / Pachthöhe
6. erweiterte Kürzung bei Grundstücksunternehmen, § 9 Nr. 1 S. 2ff. GewStG
- Ausschließlichkeit
 - Eigener Grundbesitz
 - Grundbesitz (Betriebsvorrichtungen, Photovoltaikanlagen, Blockheizkraftwerke)

- Zivilrechtliches Eigentum / wirtschaftliches Eigentum / Zebragesellschaften / Bruchteilsgemeinschaften
- Verwalten und Nutzen
 - Veräußerung der letzten Immobilie
- Nebentätigkeit
 - Art und Umfang der Tätigkeit
 - Schädliche Nebentätigkeiten

C. Besonderheiten im Organschaftsfall

- Leistungsbeziehungen innerhalb des Organkreises (Darlehen, Miete, Pacht, Lizenzierung)
- Teilwertabschreibung (Darlehen, Beteiligung)
- Anwendung der Zinsschranke (erweiterte Bruttomethode vs. gebrochene Einheitstheorie, Beendigung Organschaft, Wegfall des Zinssaldos § 8c KStG)
- Anwendung der Schachtelstrafe
- Einschränkung der erweiterten Grundbesitzkürzung

D. Besonderheiten im Umwandlungsfall

- Vermögensübergang auf eine Personengesellschaft, § 18 Abs. 3 UmwStG

E. gewerbesteuerliche Verluste

- Einzelunternehmen / Personengesellschaften (Unternehmens- / Unternehmeridentität / Teilunternehmeridentität / § 10a S. 10 2. HS GewStG)
- Umwandlungsteuerrechtliche Fälle (§ 12 Abs. 3 UmwStG, § 18 Abs. 1 S. 2 UmwStG, § 19 Abs. 3 UmwStG)

F. Rechtsmittelverfahren / Beteiligung der Kommunen / Rechte und Pflichten kommunaler Steuerprüfer gegenüber der Landesfinanzverwaltung und gegenüber Unternehmen / Änderung nach § 35b GewStG

G. Zerlegung

Organisatorische Hinweise:

Anmeldung per Telefax, e-mail oder Internet

Kostenbeitrag: 345,00 €

245,00 € für Angehörige
der kommunalen
Steuerverwaltung

einschließlich

- ausführlicher Arbeitsunterlage
- Kaffee/Tee
- reichhaltigem Mittagsbuffet
- Tagungsgetränken
- Pausensnacks (vor- und nachmittags)

Zahlung bitte erst nach Rechnungserhalt.

Schriftliche Um- und Abmeldungen sind bis zehn Tage vor Tagungsbeginn mit einer Bearbeitungsgebühr von 15,00 € möglich. Danach ist der volle Kostenbeitrag zu entrichten.

Tagungsort: Pullmann Cologne
Helenenstraße 14
50667 Köln
Telefon (0221) 275-0
Telefax (0221) 275-1301

Anfragen: sind zu richten an die
Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte
für Steuerrecht e.V.,
Postfach 100105
44701 Bochum
Telefon (0234) 932569-0
Telefax (0234) 932569-29
e-mail:
info@fachanwalt-fuer-steuerrecht.de
Internet:
www.fachanwalt-fuer-steuerrecht.de

TELEFAX-ANMELDUNG

0234 / 932569 - 29

e-mail: info@fachanwalt-fuer-steuerrecht.de
Internet: www.fachanwalt-fuer-steuerrecht.de

ARBEITSGEMEINSCHAFT
der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.
Postfach 100105 – 44701 Bochum
Telefon 0234 / 932569 - 0

Ich melde meine Teilnahme an der Tagung

PRAKTISCHES GEWERBESTEUERRECHT

am 1. Juli 2016 in Köln, Pullmann Cologne
hiermit verbindlich an.

Zahlung bitte erst nach Rechnungserhalt.

Zu- und Vorname

Beruf

Firma/Kanzlei

PLZ, Anschrift

Telefon

E-mail

Unterschrift

